

INFOGRAFIK: ERNEUERBARE ENERGIEN / NACHHALTIGKEIT

was kann
1 kWh?



1 Mittagessen auf dem Elektroherd für 4 Personen kochen¹

70 Tassen Kaffee kochen¹

133 Scheiben Brot toasten¹

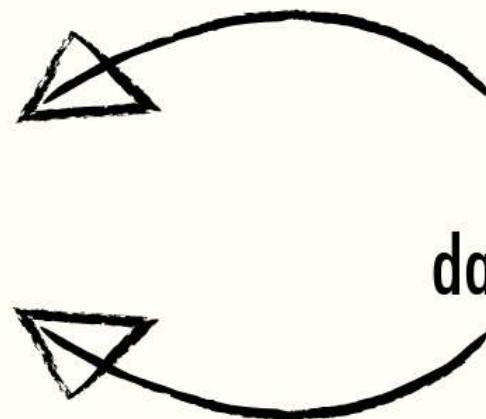


Kilowattstunde (kWh):
Masseinheit für Energie

1 Terawattstunde = 1 Milliarde
Kilowattstunden



Wie viele mit 900 TWh?



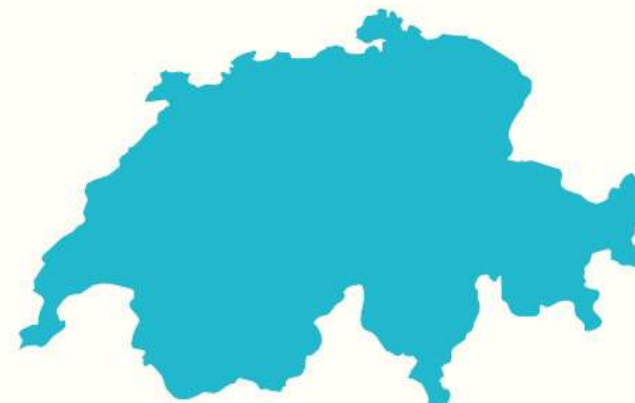
900 TWh
Strom verbrauchte
das Internet weltweit
im Jahr 2012²

Vergleich



Weltweit³

Verteilung der
Stromerzeugung aus
Erneuerbaren Energien im
Jahr 2016



Schweiz⁴



*In der Schweiz aufgeteilt in Biomasse und "Nutzung erneuerbarer Anteile aus Abfall"

**In der Schweiz u.a. "Energienutzung in Abwasserreinigungsanlagen"

Facts



Entwicklungsländer* 177 Mrd. USD
Industriestaaten** 103 Mrd. USD

Entwicklungsländer investieren
seit 2015 mehr in grüne Energie⁵

*Länder wie China, Brasilien, Indien
**Industriestaaten der OECD ohne Mexiko,
Chile und Türkei



Afrika 49.5 %
USA 30.9 %
Asien (ausser China) 24.6 %

Anteil Erneuerbarer Energien an
Primärenergieerzeugung in 2016⁶



Grossbritannien 5.9 Mrd. Euro
Schweden 3.7 Mrd. Euro
Belgium 1.9 Mrd. Euro

Investitionen in Windenergietechnik
in Europa im Jahr 2018⁷



China 21.9 %
USA 19.5 %
Deutschland 9.2 %

Anteil am weltweiten Verbrauch von
Erneuerbaren Energien in 2017⁸



Grüne Tech Branche

Die grossen Unternehmen der Tech-Branche beziehen ihren Strom überwiegend aus Erneuerbaren Energien⁹



facebook



Google



Trendradar

6 Trends für die IT-Branche

Home Office



Ein Vorteil von Home-Office ist die höhere Produktivität, da die Mitarbeiter i.d.R. konzentrierter, effizienter und zuverlässiger arbeiten als im Büro selbst. Auch die Motivation, die Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Identifikation mit dem Arbeitgeber nehmen zu. Unternehmen können dadurch auch Bürofläche und -infrastruktur einsparen, da Arbeitsplätze von mehreren Mitarbeitern geteilt werden können.⁸ In IT-Unternehmen kann dies vor allem von Programmierern genutzt werden, um produktiver arbeiten zu können.

Abwärme nutzen



Wenn Abwärme von Rechenzentren das ganze Jahr über effizient genutzt wird, kann der Kühlbedarf von Rechenzentren reduziert werden. So können beispielsweise im Winter Büroräumlichkeiten direkt geheizt und im Sommer auf einen Wärmeüberträger geleitet werden. Mit der Wärmerückgewinnung lässt sich zudem CO2 einsparen.⁹ Dies ist vor allem für IT-Unternehmen mit grossen Rechenzentren relevant, da diese viel Abwärme produzieren, welche heute noch nicht genutzt wird.

Rechenzentren in den Norden auslagern



Der Trend "Nachhaltigkeit" zwingt Unternehmen in der IT-Branche dazu, ihre Rechenzentren global auszulagern. Bezieht ein IT-Unternehmen den Aspekt der Nachhaltigkeit in seine Vision ein, dann kann er so Kunden ins Boot holen, die genau diesen Aspekt wichtig finden. Wenn IT-Unternehmen ihre Rechenzentren in den Norden stellen, dann werden diese dort natürlich kühl gehalten. Überdies benutzen nordische Länder zum grössten Teil Wasserkraftenergie.¹⁰

Papierloses Büro

Die Digitalisierung ermöglicht in Büros einen papierlosen Workflow. Dokumente werden heute noch oft ausgedruckt, unterschrieben und dann wieder eingescannt. Ein papierloses Büro ermöglicht geringere Papierkosten und Durchlaufzeiten bei höherer Sicherheit für die Unternehmen. Auch von einer komplett digitalen Dokumentenverwaltung profitieren Unternehmen, da Mitarbeitende mobil und geräteunabhängig arbeiten können.¹¹ Für IT-Unternehmen mit international positionierten Programmierern bedeutet dies einen effizienteren Workflow, wenn alle Dokumente digital gespeichert und für alle Mitarbeiter verfügbar sind.



Videokonferenzen



Immer mehr Menschen versuchen das Flugzeug oder auch das Auto zu meiden. Dies hat auch Einfluss auf eine IT-Firma, die oftmals Programmierer vom Ausland beschäftigt oder internationale Kunden hat. Durch den vollen Einsatz von Videokonferenzen können Unmengen an CO2-Ausstoss gespart werden.¹²

Virtuelle Teams

Mit Virtuellen Teams können Unternehmen ihre Nachhaltigkeit verbessern, weil sie keine Immobilien benötigen. Würden mehr Unternehmen virtuelle Teams integrieren, würde insgesamt nicht nur an Platz sondern auch an Strom gespart werden. Zudem müssen die Mitarbeiter nicht mehr pendeln, was den CO2-Ausstoss, die Benzinnutzung und Staus auf den Strassen verringert.¹³ Bei IT-Firmen ist oft alles digital verfügbar, weshalb "remote work" für die Mitarbeiter problemlos möglich ist. Die Teams treffen sich dann für Besprechungen virtuell.

